

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Sack [kg]	Sack/Pal.
8231020	20	40

Produktbeschreibung:

GIMA-Flex 1K Dichtschlämme ist eine mineralische, flexible, wasserundurchlässige und filzbare Dichtungsschlämme für den Innen- und Außenbereich. Sie ist 1-komponentig und somit sofort durch einfache Wasserzugabe gebrauchsfertig. Dieses Produkt eignet sich zur Rissüberarbeitung / Rissüberbrückung, wobei Risse bis 0,2 mm direkt überarbeitet werden können. GIMA-Flex 1K Dichtschlämme zeichnet sich durch universelle Verarbeitungseigenschaften aus und ist spritz-, streich- und spachtelbar. GIMA-Flex 1K Dichtschlämme ist wasserundurchlässig und frostbeständig. Nach der Verarbeitung kann die Dichtschlämme mit geeigneten Farben beschichtet werden.

Eigenschaften:

- ✓ Leicht verarbeitbar
- ✓ Rissüberbrückend
- ✓ Spritz-, streich-, spachtelbar
- ✓ Filzbar
- ✓ Dampfdiffusionsfähig
- ✓ Frostbeständig

Anwendungsbereiche:

GIMA-Flex 1K Dichtschlämme dient zur vertikalen Abdichtung im Sockelbereich und für Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich. GIMA-Flex 1K Dichtschlämme kann als flexible zementgebundene Dichtungsschlämme auf Beton, Mauerwerk, Putz und WDVS eingesetzt werden. Ebenso geeignet zum Verkleben von Sockeldämmplatten. Ideal für einen dauerhaften Sockelschutz gemäß der Richtlinie "Fassadensockelputz / Außenanlage" Ausgabe 2013 (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg und Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.).

Lagerung:

Sackware auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung ca. 12 Monaten lagerfähig.

Verbrauch:⁽¹⁾

Schichtdicke [mm]	ca. kg/m ²	ca. m ² /Sack	ca. m ² /Tonne
2	3,0	6,7	333
5	7,5	2,7	133

⁽¹⁾Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung und den Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Papiersack
Struktur	glatt, filzbar
Farbe	grau
Körnung	ca. 0 - 1 mm
Wasserbedarf	ca. 4 Liter/Sack á 20 kg

Technische Eigenschaften:

Maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder Regen verarbeiten und aushärten lassen.
Verarbeitungszeit	ca. 60 min.
Rissüberarbeitung	bis max. 0,2 mm Rissbreite im Untergrund
Durchgehärtet und belastbar⁽²⁾	nach ca. 7 Tagen

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽²⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Untergrundvorbereitung:

Die Untergründe müssen vollständig abgebunden, ausgetrocknet, fest, tragfähig, frei von Öl, Fett, Staub, Schmutz, Mörtelresten losen Teilen, alten Anstrichen oder haftungsstörenden Schichten sein. Glatte versinterte Oberflächen sind z. B. durch Sandstrahlen aufzurauen. Saubere, staubfreie, trockene Untergründe mattfeucht vornässen bzw. mit einer dem Untergrund abgestimmten Grundierung behandeln. Es darf sich jedoch kein Wasserfilm auf dem Untergrund befinden (kein stehendes Wasser). Das Mauerwerk muss vollfugig ausgeführt sein. Lunker und Kiesnester in Betonflächen mit Sperrmörtel abspachteln. Ecken und Kanten brechen, Hohlkehlen anlegen. Hohlkehlen können mit Sperrmörtel ausgeführt werden. Geringe Unebenheiten können mit GIMA-Flex 1K Dichtschlämme durch eine Kratzspachtelung ausgeglichen werden. Durchfeuchtungen oder Feuchteeinwirkung von innen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit müssen ausgeschlossen sein. Perimeterdämmplatten, die längere Zeit der UV-Strahlung ausgesetzt waren, bilden eine mehligte Oberfläche. Diese ist vor dem Beschichten restlos zu entfernen.

Verarbeitung:

GIMA-Flex 1K Dichtschlämme in einem sauberen Behälter mit ca. 4 Liter sauberem Wasser je 20 kg Sack, knollenfrei anrühren. Um eine homogene, gleichmäßige und porenfreie Abdichtungslage zu erzielen, ist der Auftrag der Dichtungsschlämme in mindestens 2 volldeckenden Arbeitsgängen auszuführen. Der Auftrag hat dabei in gleichmäßiger Schichtdicke zu erfolgen. Der zweite Auftrag darf bei optimalen Bedingungen frühestens nach 4 Stunden wahlweise im Streich- oder Spachtelverfahren aufgebracht werden. In der Ansteifphase der 2. Lage kann das Material mit einem Schwammbrett gefilzt werden, wobei hier wenig Wasser aufgebracht werden sollte. Die Mindestrockenschichtdicke muss 2 mm betragen. Als Gesamtschichtdicke sollten 5 mm nicht überschritten werden. Über einen Zeitraum von 2 Tagen ist die frische Beschichtung vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind, extremen Temperaturen, Regen sowie Temperaturen unter + 5 °C zu schützen. Die Beschichtung ist nach Durchhärtung vor mechanischer Beschädigung durch geeignete Maßnahmen zu schützen (z.B. Noppenfolie, Flies usw.). Eine Überarbeitung mit geeigneten Fassadenfarben darf erst nach vollständiger Durchhärtung erfolgen. Geeignete Farben sind bspw. GIMA Siliconharz- oder Dispersionsfarben, ein Überstreichen mit Silikatfarben ist nicht zulässig. Die „Richtlinien für die Planung und Ausführung der Abdichtung von Bauteilen mit mineralischen Dichtschlämmen“ sowie die Richtlinie „Fassadensockelputz / Außenanlage“ Ausgabe 2013 (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg und Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.) sind zu beachten.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eintrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch - deshalb Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerschwingbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Keine Fremdstoffe beimischen. Bei Sonneneinstrahlung, erhöhter Temperatur und Windbewegung ist mit frühzeitiger Hautbildung zu rechnen. Nur auf trockenen oder mattfeuchten Untergründen einsetzbar. Grobe Kellenschläge in der Oberfläche sind zu vermeiden. Das Produkt ist nicht geeignet für drückendes Wasser im Innen- und Außenbereich und als normative Bauwerksabdichtung.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.